



WEGELIN & Co.

PRIVATBANKIERS SEIT 1741

Szenarien für Europa und die Schweiz

Dr. Konrad Hummler, Zürich

17. November 2011

Schweizer Franken: ein „Quasi-Euro“

Mittel der Schweizerischen Nationalbank (SNB)

1

Emission CHF, Geldmenge erhöhen

→ Jedoch: SNB-Intervention im Frühjahr 2010 wirkungslos

2

Anbindung an Währung eines wichtigen Handelspartners (USD, EUR)

→ Nicht vereinbar mit Auftrag (unabhängige Geldpolitik) der SNB

3

Festlegung einer Obergrenze

→ Theoretisch fundiert und praktikabel

Schweizer Franken: ein „Quasi-Euro“

Asymmetrie bei Chance und Risiko

CHF/EUR-Wechselkurs



Quelle: Bloomberg

Schweizer Franken: ein „Quasi-Euro“

Was denken wir?

Wir vertrauen der SNB

Die Schweizerische Nationalbank hat am letzten Dienstag einen Mindestkurs von CHF 120 je Euro festgelegt. Dieser EUR/CHF-Wechselkurs wurde seit dieser Ankündigung nicht mehr unterschritten.

Das Discount-Zertifikat auf den EUR/CHF-Wechselkurs ermöglicht eine Zielrendite von 1.01% (4.00% p.a.) in Schweizer Franken.

Sollte der Wechselkurs bei Verfall unter dem Ausübungspreis von CHF 120 liegen, wird das Instrument in EUR zurückbezahlt. In diesem Fall erwirbt der Anleger Euros zum Kurs von 1.1880.

Zeichnungen zu Marktpreisen nehmen wir gerne bis am 18. September 2011 um 17:00 Uhr unter Telefon 071 242 53 53 entgegen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wegelin.ch

| | |
|-----------------|------------------------------|
| Emittent | UBS AG, Jersey Branch |
| Rating | Aa3/A+ |
| Co-Lead Manager | Wegelin & Co. Privatbankiers |

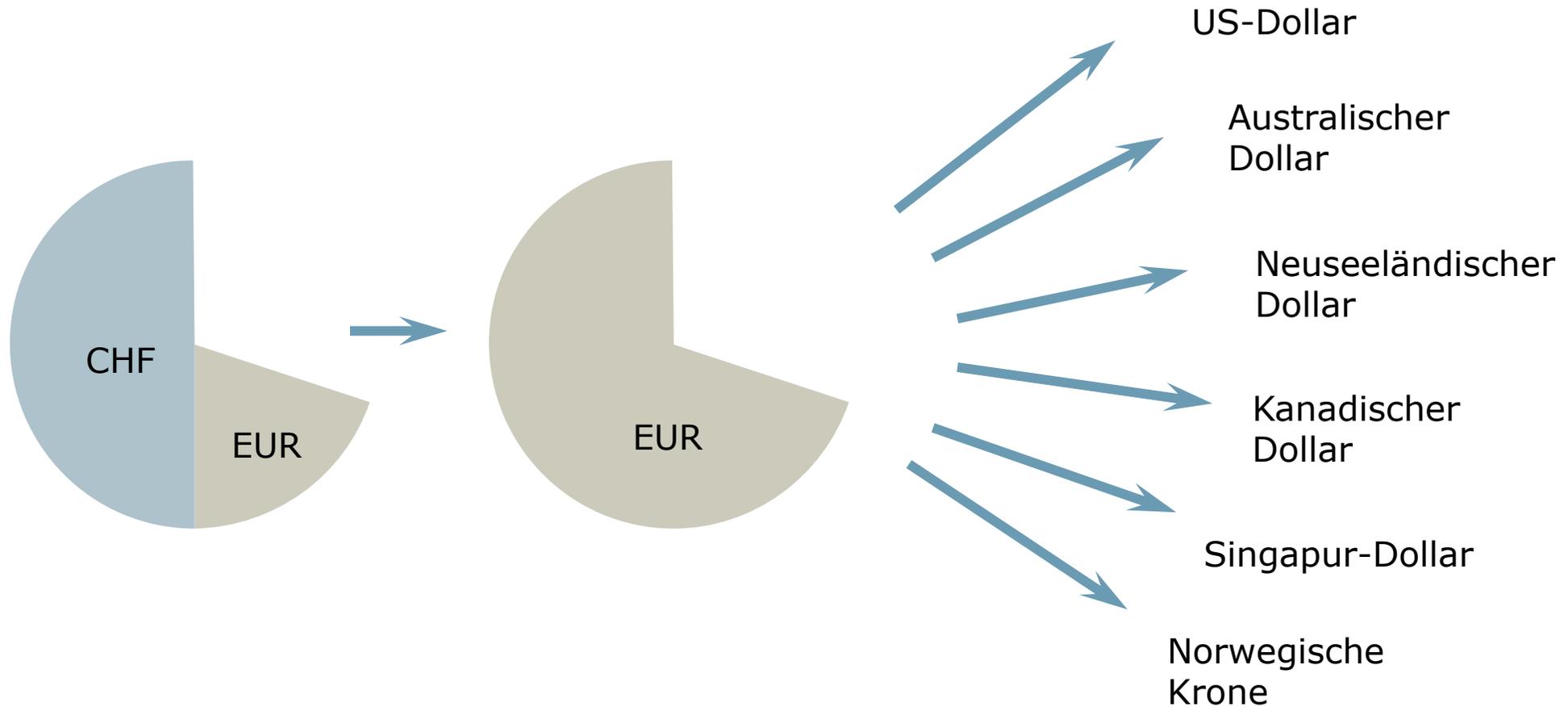
| | |
|------------------|--------------------|
| Basisswert | EUR/CHF |
| Kassakurs | 1.2140 |
| Ausübungspreis | 1.2000 |
| Emissionspreis | 1.1880 |
| Maximale Rendite | 1.01% (4.00% p.a.) |

| | |
|-------------|--------------------|
| Ländierung | 9. September 2011 |
| Liberierung | 19. September 2011 |
| Verfall | 15. Dezember 2011 |
| Rückzahlung | 19. Dezember 2011 |

| | |
|-------|--------------|
| Valor | 13.737.830 |
| ISIN | CH0137378300 |

Schweizer Franken: ein „Quasi-Euro“

Umdenken bei der Währungsdiversifikation



Schweizer Franken: ein „Quasi-Euro“

Neue Investitionsmöglichkeiten

China muss aufwerten

Seit der Entkoppelung der chinesischen Währung Renminbi vom US-Dollar im Juni 2010 hat sich der durch die Zentralbank gesteuerte Wechselkurs um mehr als 6% aufgewertet.

Die hohe Inflation und das Bestreben der chinesischen Regierung, die Struktur der eigenen Wirtschaft von rein Export getriebenem Wachstum in eine Stärkung des Binnenkonsums zu lenken, sprechen für eine weitere Aufwertung der chinesischen Währung.

Das Renminbi Tracker-Zertifikat partizipiert per Verfall eins zu eins an der Wertentwicklung des Renminbi gegenüber dem US-Dollar. Die Anlagewährung des Zertifikats ist Schweizer Franken.

Zeichnungen zu Marktpreisen nehmen wir gerne bis zum 26. Oktober 2011 um 17:00 Uhr unter Telefon 071 242 53 53 entgegen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wegelin.ch

| | |
|-----------------|------------------------------|
| Emittent | Deutsche Bank |
| Rating | Aa3/A+ |
| Co-Lead Manager | Wegelin & Co. Privatbankiers |

| | |
|----------------|-----------|
| Basiskurs | USD/CNY |
| Kassakurs | 6.3807 |
| Nominal | CHF 1'000 |
| Emissionspreis | CHF 985 |

| | |
|-----------------|------------------|
| Laufzeit | 21. Oktober 2011 |
| Liberalisierung | 31. Oktober 2011 |
| Verfall | 24. Oktober 2014 |
| Rückzahlung | 31. Oktober 2014 |

| | |
|-----------|---------------------------|
| Valor | 1.398.5252 |
| Kotierung | wird an der SIX beantragt |



WEGELIN & Co.
PRIVATBANKIERS SEIT 1741

Schweizer Franken: ein „Quasi-Euro“

Vermögensverwaltung beruht auf Eigentumsschutz



Widmer-Schlumpf prangert «schamlose» Banker an

Aktualisiert am 11.09.2011

Bundesrätin Widmer-Schlumpf übt scharfe Kritik am Bankpersonal. Die Finanzministerin zeigt Verständnis für den Druck der USA im Steuerstreit.

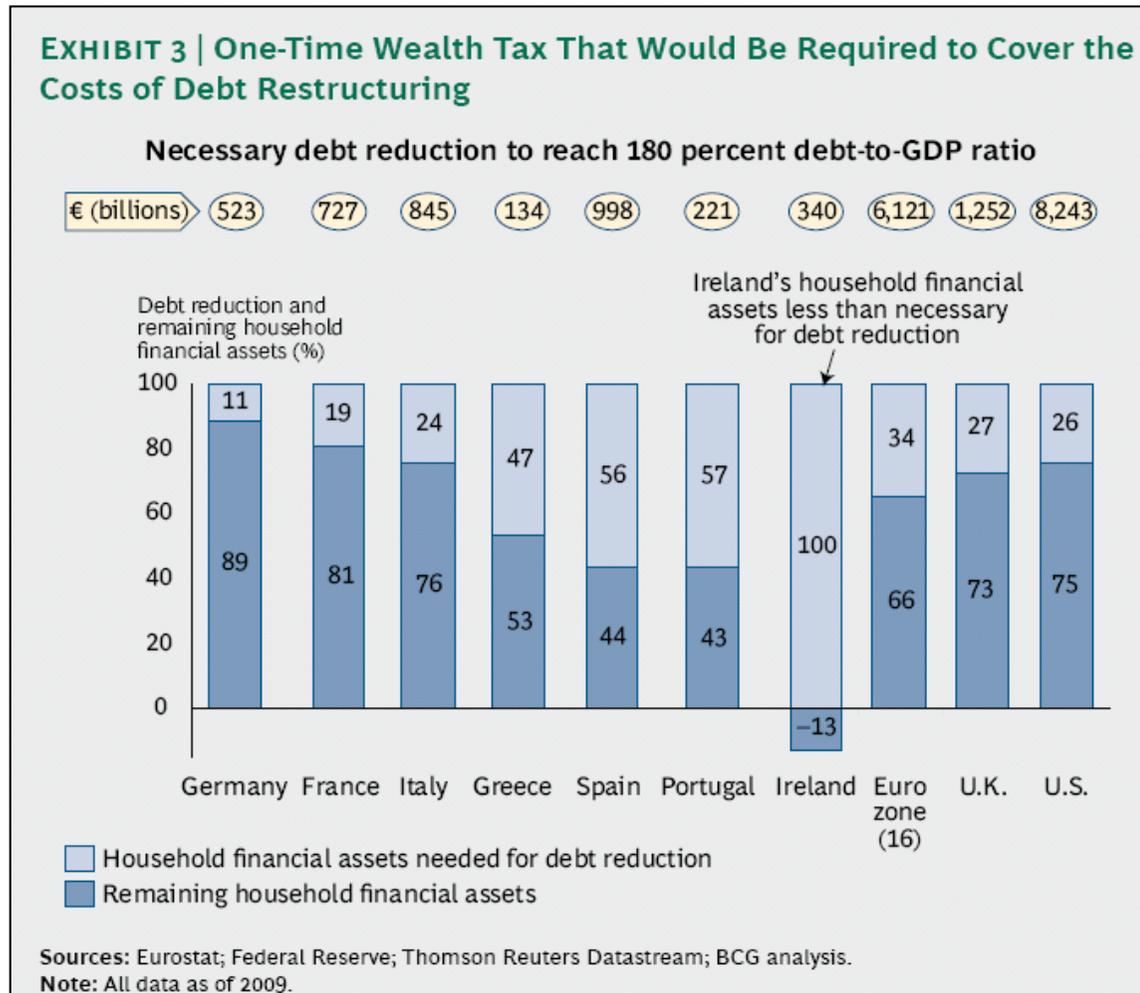


«Die Situation ist frustrierend»: Eveline Widmer-Schlumpf an der Parteiversammlung der BDP Schweiz in Zofingen (10. September 2011)
Bild: Keystone

Die neueste Anfrage nach statistischen Daten aus den USA ist gemäss Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf zwar nicht mit dem Fall UBS vergleichbar. Im Interview mit der «NZZ am Sonntag» sagt sie, die Situation sei «frustrierend». «Es hat mich schockiert, dass offenbar frühere UBS-Mitarbeiter mitsamt ihren Kunden zu anderen Banken wechseln, um dort das gleiche Geschäft schamlos weiterzubetreiben.» Dies sei inakzeptabel.

Schweizer Franken: ein „Quasi-Euro“

BCG-Studie vom September 2011: „Back to Mesopotamia“



BCG-Vorschlag zur Lösung der Schuldenprobleme:

Besteuerung von Finanzvermögen und Liegenschaften

Ein Teil der Welt ...

Zwei zentrale Entwicklungen

Gebietserweiterung



Technologie



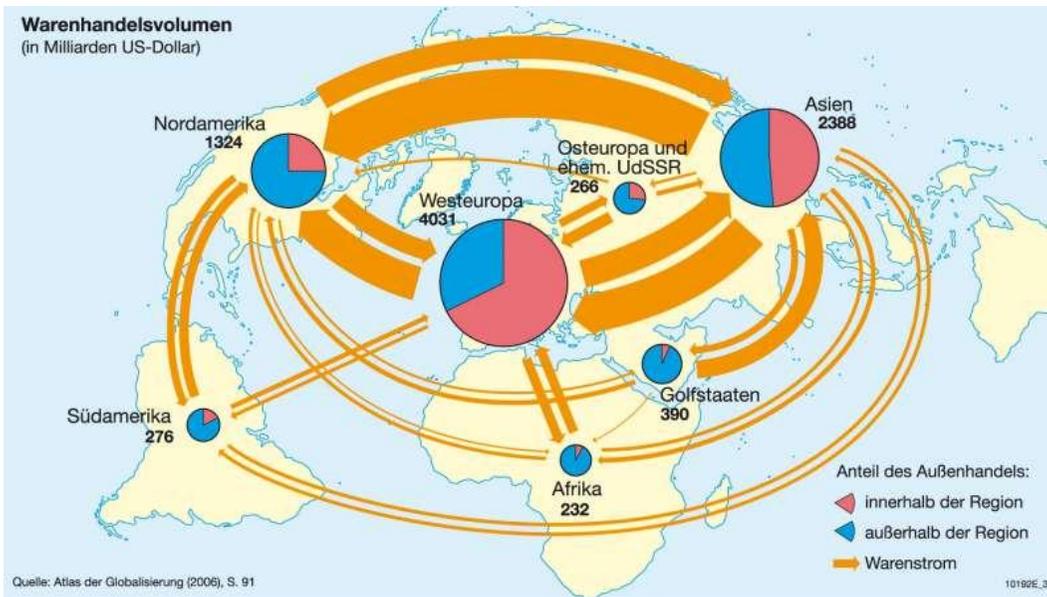
+ Wille zur Prosperität

= Realer Schock

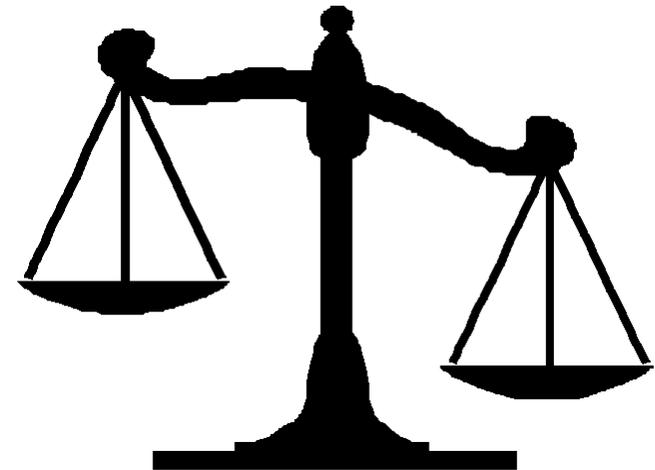
Ein Teil der Welt ...

Einschränkungen des Wachstumspotentials

Störungsfrei funktionierender Welthandel

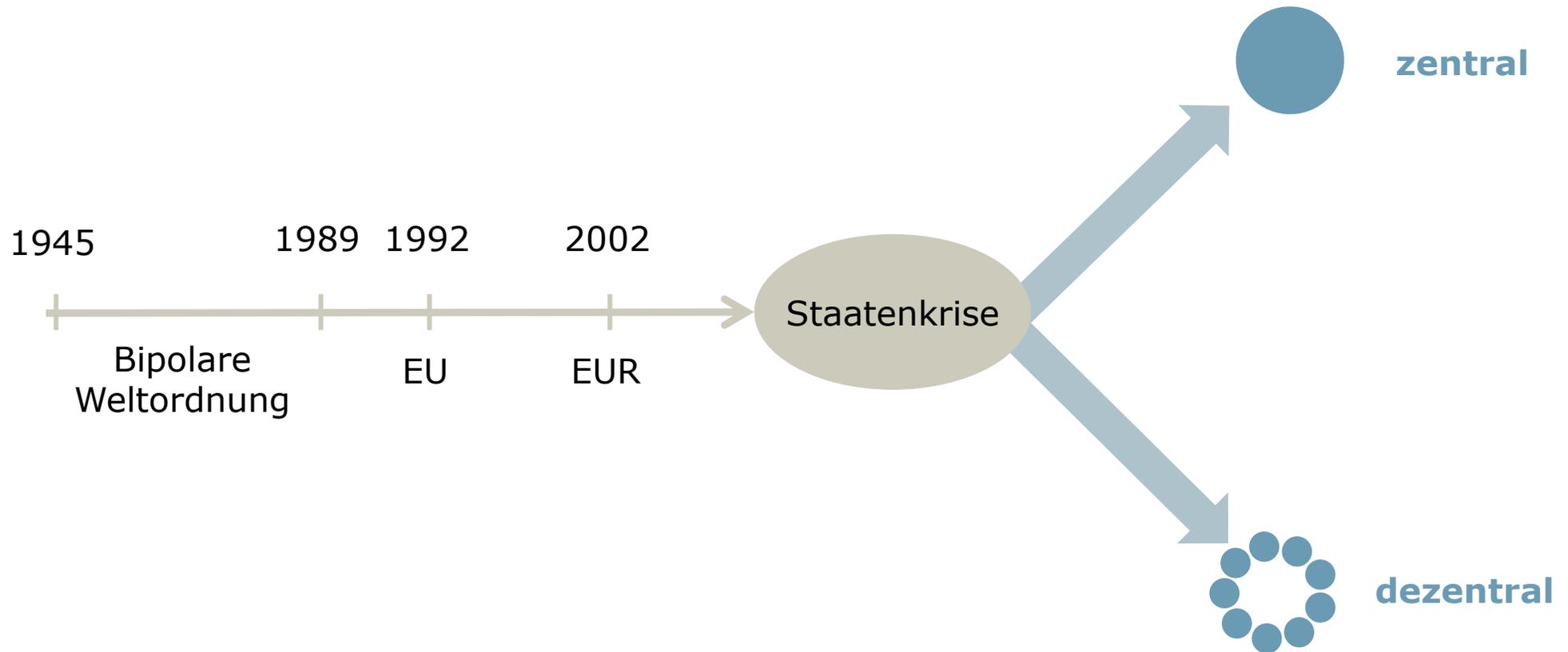


Keine Verzerrungen



... aber auch eine sehr eigene Welt

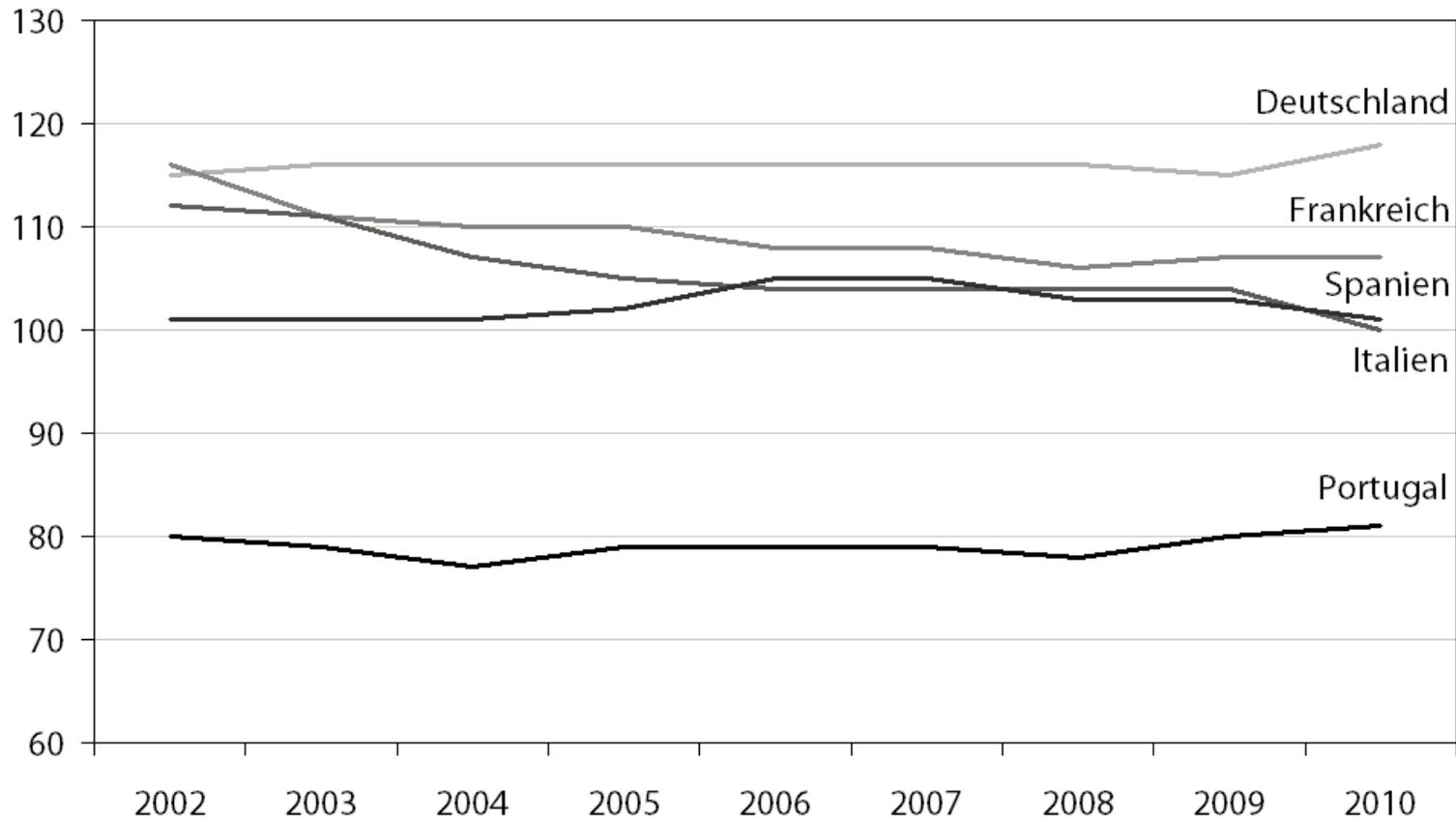
Ein neues Kapitel in der Geschichte Europas



... aber auch eine sehr eigene Welt

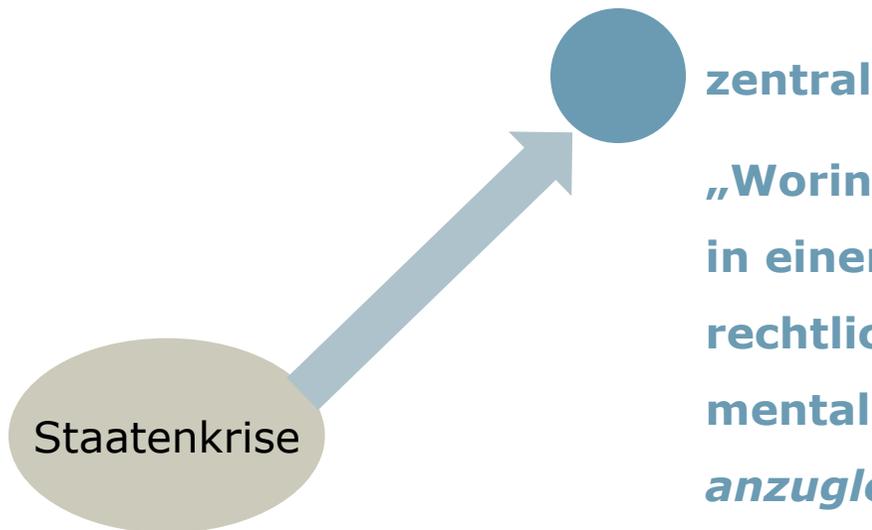
Das grundsätzliche Problem: Produktivitätsunterschiede

BIP pro Kopf in Kaufkraftstandards (EU-27 = 100)



... aber auch eine sehr eigene Welt

Ein neues Kapitel in der Geschichte Europas



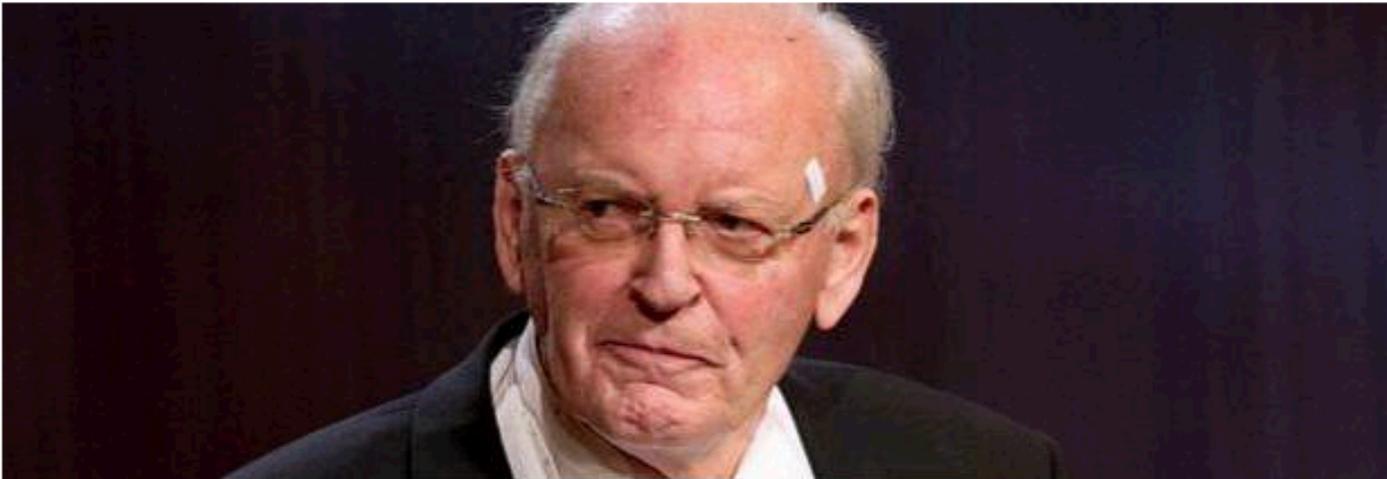
„Worin bestünde also die *Führungsaufgabe* in einer zentral regierten Eurozone? Die rechtlichen, ökonomischen, sozialen und mentalen Voraussetzungen einander *anzugleichen*.

Oder: Die bestehenden Differenzen durch laufende *Ausgleichszahlungen* zu überbrücken.“

... aber auch eine sehr eigene Welt

Skeptische Stimmen werden überhört

Finanzen und Wachstum



Der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog, Vorsitzender des Konvents für Deutschland, befürchtet, dass die Euro-Krise das Gemeinwesen und die Akzeptanz der EU ernsthaft gefährden. Foto: dpa

Aktuell - Mittwoch 28 September 2011 - Finanzen und Wachstum

Standpunkt des Konvents für Deutschland

Mehr Wahrheit und Klarheit in der Europolitik gefordert

Der Konvent für Deutschland warnt: Die Zustimmung zur EU ist im freien Fall. Die Schuldenkrise und ihre Wahrnehmung in der deutschen Öffentlichkeit stellen ernste Gefahren für unser Gemeinwesen und die Akzeptanz der EU dar. Vor der Entscheidung im Bundestag zur Ausweitung des Euro-Rettungsschirms EFSF wirbt der Konvent für mehr Wahrheit und Klarheit in der Europolitik. EurActiv.de veröffentlicht die Erklärung.

Scheitert der Euro, scheitert was und wie?

Die Lage wird ernster

| Land | CDS-Prämie | Konkurswahrscheinlichkeit | Veränderung letzte 3 Monate | Veränderung letzte 12 Monate |
|-------------|------------|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Italien | 514 | 38% | + 175 | + 318 |
| Spanien | 392 | 30% | + 40 | + 127 |
| Frankreich | 185 | 15% | + 26 | + 114 |
| Deutschland | 88 | 7% | + 9 | + 51 |

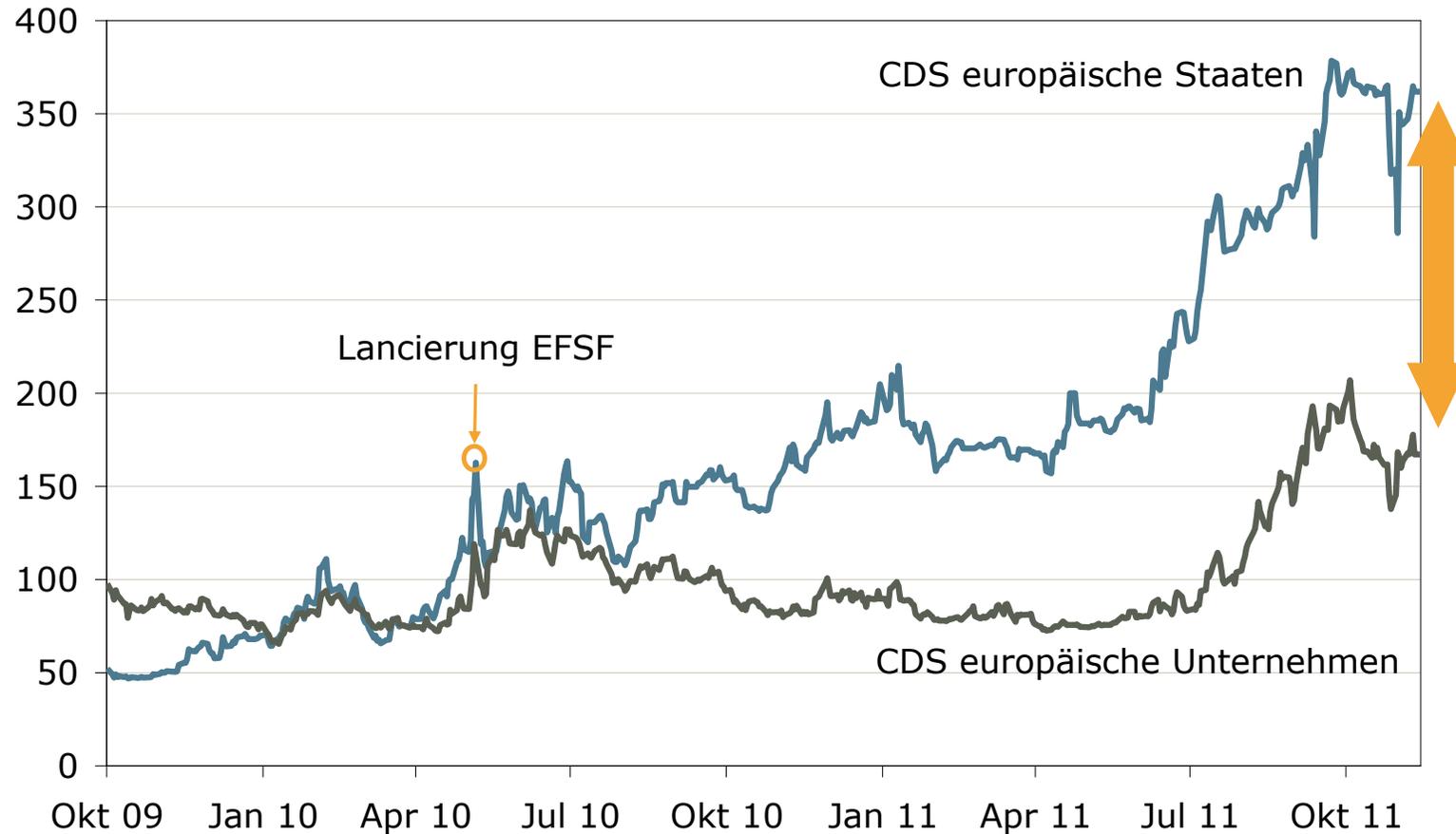
Bemerkung: Kumulative implizierte Konkurswahrscheinlichkeit bei Konkursdividende von 40%

Quelle: Bloomberg; Stichtag 8.11.2011

Scheitert der Euro, scheitert was und wie?

Unglaubliche Rettungsversuche seit einem Jahr

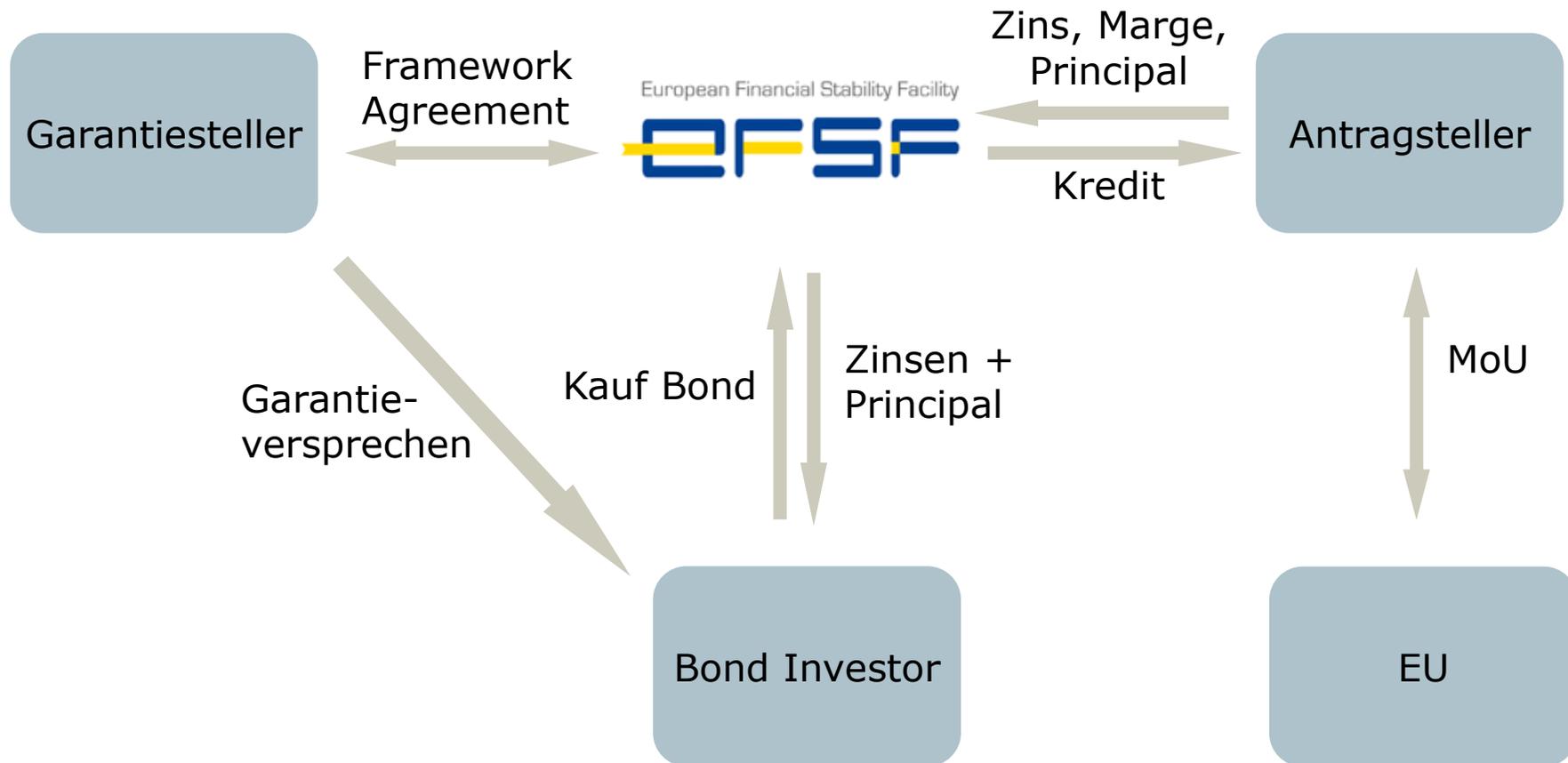
CDS iTraxx Indizes



Quelle: Bloomberg; Stichtag 29.9.2011

Scheitert der Euro, scheitert was und wie?

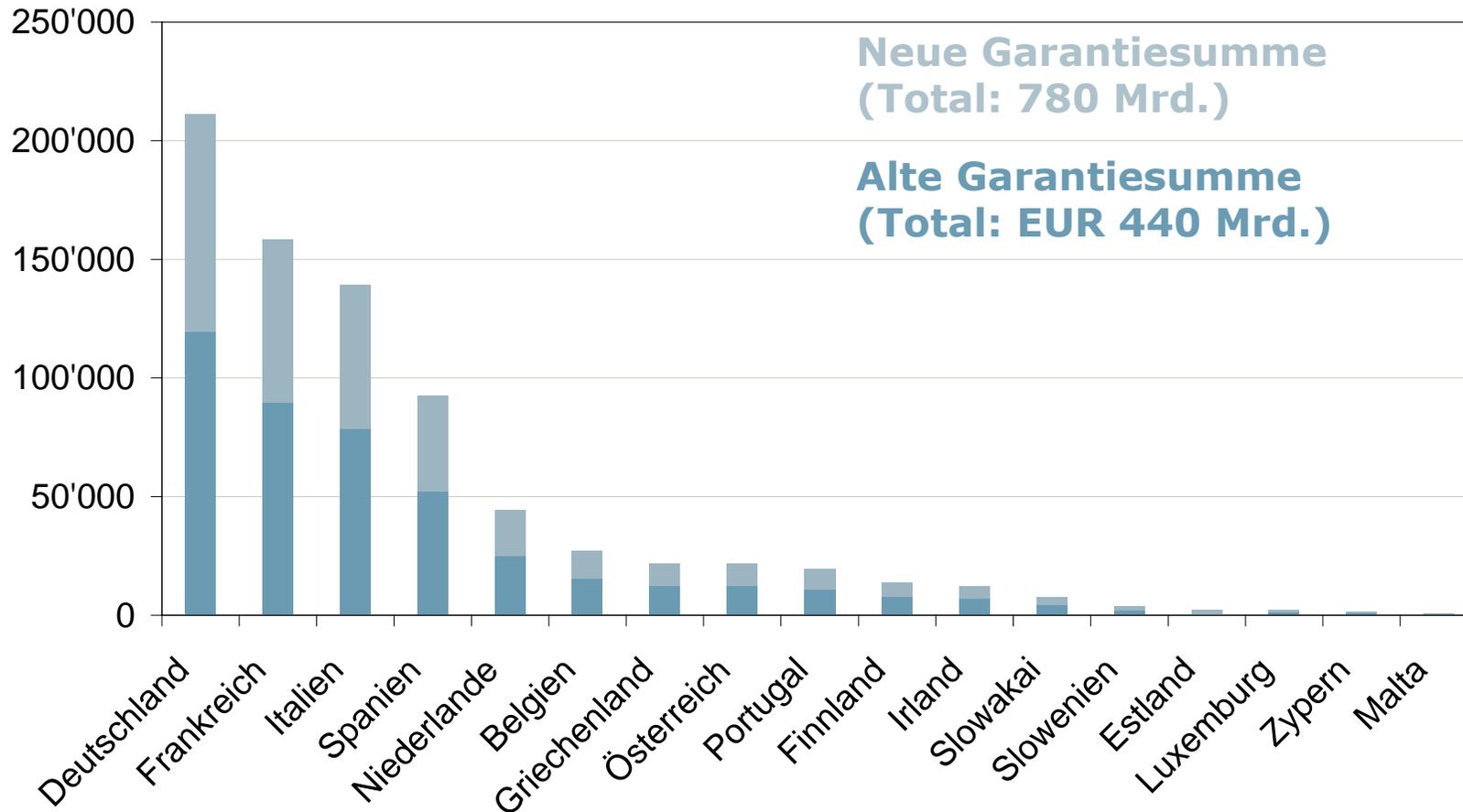
Konstrukt des EFSF – Leveraging als Lösung?



Scheitert der Euro, scheitert was und wie?

Wer trägt die Last?

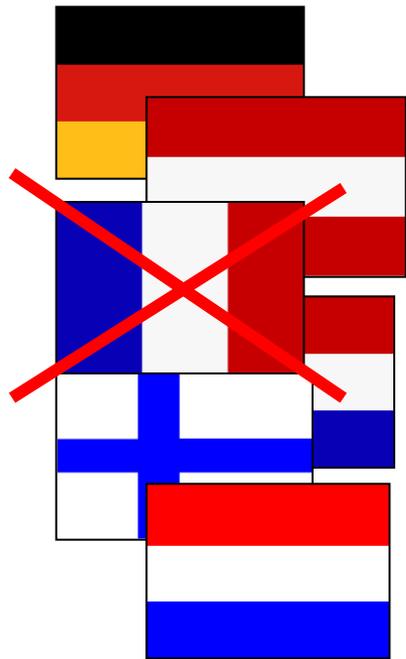
Garantie in EUR Millionen



Scheitert der Euro, scheidert was und wie?

Was könnte schief gehen?

AAA-Länder



Garantiesumme*:
451 Milliarden

European Financial Stability Facility
EFSSF

Anleihe summe**:
440 Milliarden

Leverage



Rating?

*Garantiesumme aller AAA-Länder

** Anleihevolumen von EUR 440 Mrd. sinkt, sobald ein Land sein AAA-Rating verlieren wird.

Scheitert der Euro, scheitert was und wie?

Drei Szenarien

Fortführung



Absetzbewegung



Zentralisierung

